

Gutes Klima im Quadrant

Gleich 13 Institutionen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich für den Kanton Freiburg sind seit einem Jahr unter einem Dach vereint. Im Gebäude Quadrant sorgt die umfassende Automationslösung mit KNX-Geräten von ABB energieeffizient für ein angenehmes Arbeitsklima.

Gemeinsam für Sie da! Unter diesem Motto begrüßen Spitex, Pro Infirmis, Krebsliga und zehn weitere Organisationen ihre Kunden aus dem Kanton Freiburg seit Anfang 2013 an der Route St-Nicolas-de-Flüe. Hier, im Universitätsquartier des Hauptortes Freiburg, wurde im Juli 2011 der Grundstein für einen fünfstöckigen Neubau gelegt, der dem Minergie-Standard entspricht.

Zuvor waren all die sozialen und medizinischen Institutionen in der ganzen Stadt verteilt. «Die Gesundheitsligen, die Pro Infirmis und die Stiftung Spitex Saane verfolgen seit Jahren die Idee, stärker zusammenzuarbeiten und Synergien zu nutzen», erklärt Rémy Noël, stellvertretender Direktor der Gesundheitsligen des Kantons Freiburg. «Geld für einen Neubau hatten diese gemeinnützigen Organisationen selbst aber keines.»

Positionsbestimmung für Kunden

In diese Lücke sprang die Pensionskasse des Staatspersonals Freiburg. Sie investierte 14 Millionen Franken in den Bau, in den sich weitere Organisationen aus dem Sozialbereich eingemietet haben. Das Gebäude heisst «Quadrant», nach dem astronomischen Gerät zur Positionsbestimmung. Der Name steht für die Dienstleistungen der hier eingemieteten Institutionen, deren kleinster gemeinsa-

mer Nenner die Orientierungshilfe für ihre Kunden ist.

Das Architekturbüro SAPCO hat das Gebäude den Anforderungen der Mieter entsprechend mit zahlreichen eher kleinen Räumen konzipiert, die Privatsphäre bei den Beratungen bieten. Sie werden durch gemeinsam genutzte Anlagen wie Konferenzsäle, Aufenthaltsräume oder Küche ergänzt. Die Haustechnik nach Minergie-Standard hat SACAO Engineering konzipiert; mit der Umsetzung wurde Groupe E Connect betraut.

«Wir haben für die Steuerung von Heizung, Licht und Jalousien die bewährten KNX-Systeme von ABB eingesetzt», sagt David Eberle von Groupe E Connect. So sind im ganzen Gebäude über 90 Sidus KNX Raumtemperaturregler installiert, drei Dutzend Aktoren für die Ventiltriebe der Heizungen, ein Dutzend DALI-Gateway-Gruppensteuerungen für die Beleuchtung und 35 Aktoren für die Jalousien. «Das KNX-System lässt sich einfach programmieren», fährt Eberle fort, «wobei es für dieses Gebäude mit seinen zahlreichen Räumen schon eines gewissen Aufwands bedurfte.»

Zufriedene Mieter

«Für eine gelungene, energieeffiziente Gebäudeautomatisierung reicht es nicht, ein Konzept nach theoretischen Vorgaben zu erarbeiten, technisch ausgereifte Gerä-

SACAO Engineering

mit Sitz in Givisiez bei Freiburg agiert hauptsächlich als Beratungs- oder Ingenieurbüro in den Gebieten Elektrizität, Heizung/Lüftung/Klima/Sanitär, Informatik sowie Projektleitung.

Mehr Infos: www.sacao.ch

Groupe E Connect

ist ein Spezialist für Elektroinstalltionen, Schalttafeln, Telekommunikation, Wärmepumpen und Solaranlagen mit zehn Filialen in den Kantonen Freiburg und Waadt.

Mehr Infos: www.geconnect.ch



Im Quadrant in Freiburg wurde mit KNX-Geräten von ABB eine energieeffiziente Gebäudeautomationslösung realisiert.

te wie die KNX-Linie von ABB zu installieren und dann zu glauben, die Arbeit sei getan», betont Christian Bardet, Ingenieur von SACAO Engineering. «Die Steuerungen müssen über die ersten vier Jahreszeiten hinweg an die Bedürfnisse und Gepflogenheiten der Nutzer angepasst werden.» Erst mit dieser Feintuning ergebe sich eine gelungene Symbiose von komfortablem Innenklima und Energieeinsparung im Vergleich zu nicht automatisierten Gebäuden.

Dem stimmt Rémy Noël aus Sicht der Mieter absolut zu. «Rund 120 Personen arbeiten nun im Quadrant. Natürlich begrüßen es alle, im Gebäude möglichst viel Energie zu sparen. Aber es gibt individuelle Unterschiede, welche Temperatur, wie viel Licht als angenehm empfunden wird. Und an Automatismen wie die Beschattung durch die Jalousien muss man sich zuerst gewöhnen.» Schliesslich und endlich hegen die meisten Mitarbeitenden den menschlichen Wunsch, sich

nicht rein der Technik anzuvertrauen, sondern ihre Umgebung auch selbst beeinflussen zu können.

Diesem Wunsch wird im Quadrant Rechnung getragen. In jedem Raum lässt sich ein Fenster ein kleines Stück öffnen. Über die Sidus-Raumtemperaturregler kann auch die Temperatur um ein paar Grad manuell verändert werden.

Insgesamt fällt das Urteil der Mieter nach einem Jahr im Quadrant positiv aus. «Vor allem im Sommer waren wir sehr zufrieden, wie angenehm sich die Temperaturen auch ohne Klimaanlage zeigten», fasst Rémy Noël zusammen. «Auch mit der Bedienung der modernen Sidus-Regler mit ihren Mehrfunktionentasten kommen wir gut zurecht.»

Weitere Infos:
www.quadrant-fr.ch
alexandre.coendoz@ch.abb.com



Christian Bardet von SACAO (rechts) und Jérémy Lecoutre von Groupe E Connect beim Schaltschrank für die Gebäudeautomation des Quadrant.